

**DIE RELIGION FRIEDRICH
HEBBELS AUF GRUND
DER WERKE, TAGEBÜCHER
UND BRIEFE DARGESTELLT**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649358601

Die Religion Friedrich Hebbels auf Grund der Werke, Tagebücher und Briefe dargestellt by
Gustav Pfannmüller

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

GUSTAV PFANNMÜLLER

**DIE RELIGION FRIEDRICH
HEBBELS AUF GRUND
DER WERKE, TAGEBÜCHER
UND BRIEFE DARGESTELLT**

Die Religion der Klassiker.

Herausgegeben von Professor D. Gustav Pfanmüller. (gr. 8°.)

Band 1: **Giordano Bruno.** Von Professor Dr. L. Kuhlenbeck. 1913.
IV, 70 S. Preis geh. M 15,—, geb. M 22,50.

Band 2: **Nikolaus von Kues.** Von Lic. Karl Paul Hasse. 1913.
162 S. Preis geh. M 14,40, geb. M 21,60.

Band 3: **Francesco Petrarca.** Von Dr. phil. Herm. Hejese. 1913.
130 S. Preis geh. M 18,—, geb. M 25,50.

Band 4: **Ralf Waldo Emerson.** Von Stadtpfarrer Johann Herzog.
1913. VIII, 157 S. Preis geh. M 24,—, geb. M 31,50.

Band 5: **Friedrich der Große.** Von Pfarrer Dr. Heinrich Ostertag.
1913. 112 S. Preis geh. M 18,—, geb. M 25,50.

Band 6: **Johann Gottlieb Fichte.** Von Prof. D. Dr. Heinrich Weinel.
1914. XXIV, 111 S. Preis geh. M 18,—, geb. M 25,50.

Band 7: **Friedrich Schiller.** Von Lic. Dr. Otto Lempp f. 1915. Mit
Bildnis des Verfassers. Preis geh. M 18,—, geb. M 25,50.

Im Herbst 1922 wird erscheinen:

Band 9: **Friedrich Nietzsche.** Von Dr. Chr. Schtempf.

Soeben ist erschienen:

Brentanos Romanzen vom Rosenkranz.

Magie und Mystik in romantischer und klassischer Prägung.

Von Dr. Günther Müller.

IV, 95 S. gr. 8°. 1922.

Mf. 30,—.

Aus der erstverkauften Besprechung des Buches:

Brentanos Romanze vom Rosenkranz ist die Dichtung, in der die Weltanschauung der Romantik ihren letzten, entscheidenden Ausdruck fand. Darüber hat Dr. Günther Müller in einem vortrefflichen Buch gehandelt. . . . Das Buch mündet, wie sein Untertitel andeutet, in eine Gegenüberstellung der „Romanzen“ mit Goethes „Faust“. Wir kommen auf die gehaltvolle Schrift noch eingehend zurück.

Hamburgischer Correspondent v. 28. Mai 1922.

Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Die Klassiker der Religion.

Herausgegeben von Professor D. Gustav Pfannmüller. (gr. 8°.)

Band 1: **Jesus.** Von Professor D. Dr. Heinrich Weinel. 1912. XXXII, 149 S. Preis geh. M 24,—, geb. M 36,—.

Band 2: **Johann Arndt.** Von Lic. Wilhelm Koepf. 1912. 158 S. Preis geh. M 24,—, geb. M 36,—.

Band 3: **Der katholische Modernismus.** Von Prof. Dr. Jos. Schniger. 1912. VI, 211 S. Preis geh. M 24,—, geb. M 36,—.

Band 4/5: **Die Propheten.** Von Professor D. Gustav Pfannmüller. 1913. XIV, 312 S. Preis geh. M 30,—, geb. M 39,—.

Band 6: **Ignatius von Loyola.** Von Dr. phil. Philipp Funf. 1913. 171 S. Preis geh. M 24,—, geb. M 36,—.

Band 7: **Paul de Lagarde.** Von Professor Hermann Mulert. 1913. 118 S. Preis geh. M 24,—, geb. M 36,—.

Band 8/9: **Kierkegaard.** Von Professor D. Edvard Lehmann. 1913. 295 S. Preis geh. M 36,—, geb. M 45,—.

Band 10/11: **Luther in Worten aus seinen Werken.** Von Professor D. Martin Rade. 1917. XI, 402 S. Preis geh. M 36,—, in Pappbd. M 42,—, in Leinenbd. M 48,—.

Band 12/13: **Erasmus.** Von Professor D. Dr. W. Köhler. 1917. 239 S. Preis geh. M 30,—, in Pappbd. M 36,—, in Leinenbd. M 42,—.

Band 14/15: **Meister Eckhart.** Von Pfarrer Walter Lehmann. 1919. IV, 312 S. Preis geh. M 45,—, geb. M 60,—.

Band 16: **Bismarcks Religion.** Von Prof. D. O. Baumgarten. 1922. 154 S. Preis geh. M 20,—, geb. M 30,—.

„Welch' eine Lust zu arbeiten, wenn man, wie in diesen beiden Sammlungen, an die Quellen des Lebens geführt wird. Hier sieht man, wie die Geisteshelden unserer Religion eindrucksvoll mit ihren eigensten Gedanken in der Sprache ihrer Zeit sich an uns wenden. Daß auch die religiösen Gedanken der Geistesheroen aller Zeiten quellengemäß in ihrer Eigenart vorgeführt werden, macht das Unternehmen nur noch reizvoller . . .“

Christliche Welt.

Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Die Religion Friedrich Hebbels

auf Grund der Werke, Tagebücher und Briefe dargestellt

von

Gustav Pfannmüller



Göttingen
Vandenhoeck & Ruprecht
1922

Die Religion der Klassiker

Herausgegeben von

Professor D. Gustav Pfannmüller

Achter Band:

Die Religion Friedrich Hebbels

von

Professor D. Gustav Pfannmüller

Göttingen

Vandenhoeck & Ruprecht

1922

Der
Theologischen Fakultät
der Universität Gießen
als bescheidenes Zeichen des Dankes
für die ihm verliehene Doktorwürde
gewidmet

Vorwort.

Das vorliegende Buch will die zahlreichen Aphorismenansammlungen aus Hebbels Werken nicht um eine neue vermehren, sondern tiefer in die Weltanschauung Hebbels, insbesondere in seine religiöse Gedankenwelt einführen. Zu dem Zweck schildert es zunächst den religiösen Entwicklungsgang Hebbels im Zusammenhang mit seinem ganzen Leben. Denn nur wer das Leben Hebbels mit seinen äußeren Nöten und inneren Kämpfen näher kennt, kann auch seine religiöse Entwicklung, die ihn vom Christentum weg zu einem mystischen Naturpantheismus führte, richtig würdigen. Als Quellen für diese Darstellung dienen neben den Werken, Tagebüchern und Briefen insbesondere auch Hebbels Gedichte, die bisher viel zu wenig als Ausdruck seiner Weltanschauung gewürdigt worden sind. Ein zweites Kapitel stellt die neue metaphysisch-religiöse Weltansicht, die bei Hebbel an die Stelle des Christentums trat, in systematischer Weise dar. Ein Schlusskapitel zeigt endlich, welche gewaltige Rolle die Religion in den Dramen Hebbels spielt. Ein ausführliches Literaturverzeichnis lädt zu tieferem Studium ein.

Zum Schluß ist es mir eine angenehme Pflicht, einer Reihe von Personen, die mich in liebenswürdigster Weise in meinen Forschungen unterstützt haben, meinen Dank abzusatten. So überließ mir Herr Pfarrer E. O. Franke in Wesselsburen einige Werke des dortigen „Hebbel-Museums“ zur Benutzung und fügte auch einen eigenen Aufsatz „Friedrich Hebbel und Wesselsburen“ bei. Herr Bürgermeister Voss in Friedrichstadt übersandte mir die Jahrgänge 1829—1836 des „Dithmarscher und Eidersbecker Boten“. Herr Herbert Poelchau in Hamburg, Vorsitzender des „Wissenschaftlichen Vereins von 1817“, vertraute mir die Aufsätze dieses Vereins aus der Zeit vom 14. Mai bis 23. November 1855 zum Studium an.

Ganz besonderen Dank schulde ich aber für liebenswürdige Auskünfte der Tochter Hebbels, Frau Hofrätin Christine Kaizl-Hebbel in Wien.

Prof. D. Gustav Pfannmüller.

Darmstadt, 1. Juni 1922.